

Medienmitteilung / Oberägeri, 20. Mai 2022

Zentrum Breiten in Oberägeri passt Betriebskonzept an

Die Bürgergemeinde reduziert im Zentrum Breiten ihr Angebot auf rund 30 Pflegebetten. Damit wirkt sie den Folgen diverser negativer Entwicklungen in den letzten zwei Jahren entgegen (Corona, Wasserschaden u.a.m.). Diese haben dem Zentrum Breiten personell und finanziell zugesetzt. Um das zu erwartende Defizit 2022 zu decken, hat die Einwohnergemeinde, die von Gesetzes wegen für die Langzeitpflege verantwortlich ist, der Bürgergemeinde, die das Zentrum Breiten im Auftrag der Einwohnergemeinde seit Jahrzehnten erfolgreich betreibt, Finanzhilfe in Aussicht gestellt.

Die Corona-Pandemie hat in den letzten zwei Jahren alle Pflegezentren in der Schweiz enorm gefordert und vielerorts Spuren in der Belegung und im Betrieb hinterlassen. Mitte erstes Quartal 2022 nahmen die betrieblichen Schwierigkeiten im Zentrum Breiten zu, sodass die Verantwortlichen Anfang März erste Massnahmen ergriffen und die Mitarbeitenden sowie die Bewohnerinnen und Bewohner transparent darüber informierten. Einerseits wurde die Gesamtleitung des Zentrums interimistisch neu besetzt, andererseits führten externe Experten eine Betriebsanalyse durch, um Handlungsoptionen zu evaluieren. Die Analyse diente den Verantwortlichen als Entscheidungsgrundlage für Massnahmen, mit denen die betrieblichen Schwierigkeiten behoben, das Defizit eingedämmt und die Rolle des Zentrums für eine nachhaltige Altersvorsorge im Ägerital langfristig gesichert werden soll.

Nur noch rund 30 Betten verteilt auf weniger Stockwerke

Die Betriebsanalyse zeigt: Obwohl langfristig ein wachsender Bedarf nach stationärer Langzeitpflege besteht, sind kurzfristige Anpassungen beim Betriebskonzept unumgänglich. Damit soll die weitere Versorgungsrolle des Zentrums Breiten im Ägerital sichergestellt werden. Bürgerrat und Gemeinderat haben deshalb gemeinsam entschieden, den Betrieb auf rund 30 Pflegebetten zu reduzieren. Das entspricht etwa der aktuellen Belegung. Ausgelegt ist das Zentrum Breiten mit seinen 6 Stockwerken für 47 Bewohnerinnen und Bewohner. Die Redimensionierung erfordert folglich weniger Personal, was bedauerlicherweise Kündigungen einzelner Mitarbeitenden zur Folge hat. Trotz der Reduktion bleibt es das oberste Ziel, alle Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin in der gewohnt guten Qualität zu versorgen. Voraussetzung dafür ist die Konzentration des heutigen Betriebs auf weniger Stockwerke. Das verkürzt nicht nur die Wege für das Personal, sondern optimiert auch die Arbeitsabläufe.

Finanzhilfe der Gemeinde und eine «Altersstrategie Ägerital»

Um das absehbare Defizit 2022 zu decken, hat die Einwohnergemeinde der Bürgergemeinde Finanzhilfe in Aussicht gestellt. An der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2022 beantragt der Gemeinderat eine Rückstellung in Höhe einer Million Franken, die sich dank des guten Rechnungsjahres 2021 aus dem Überschuss finanzieren lässt. Im Interesse einer Altersstrategie für das gesamte Ägerital sucht der Gemeinderat von Oberägeri zudem das Gespräch mit dem Unterägerer Gemeinderat. Die steigenden Anforderungen an die Altersversorgung erfordern zunehmend auch Angebote für Demenz, Gerontopsychiatrie und Palliativpflege sowie immer mehr interdisziplinäre Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg.

Kontakte für Medienanfragen

- Yvonne Kraft: Bürgergemeindepräsidentin, 079 444 69 19, kraft@bluewin.ch
- Marcel Güntert: Gemeindepräsident, 079 257 62 22, marcel.quentert@oberaegeri.ch